Artikel vom 05.12.2025 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 01:51 Uhr

Online: https://spargel-erdbeerprofi-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/weltbodentag-2025-kalkverband-agrar-betont-bedeutung-gesunder-boeden/

Weltbodentag 2025 – Kalkverband Agrar betont Bedeutung gesunder Böden



Foto: Valenta

Zum Weltbodentag am 5. Dezember 2025 macht der Kalkverband Agrar auf die zentrale Bedeutung gesunder Böden für Klimaschutz, Lebensmittelproduktion und Artenvielfalt aufmerksam. „Gesunde Böden sind unser kostbarstes Gut“, erklärt Dr. Alexander Schmithausen vom Kalkverband Agrar. „Am Weltbodentag wird diese begrenzte Ressource auch international ins Bewusstsein gerückt.“

Der Boden des Jahres 2026

Am Weltbodentag wird traditionell der Boden des Jahres für das Folgejahr ernannt. Nach den Waldböden in 2024 gehörte das Jahr 2025 der Rendzina – ein flachgründiger Kalksteinboden. Sie wird nun abgelöst: Archivböden sind Boden des Jahres 2026; und das aus gutem Grund: Archivböden speichern wertvolle Informationen über die Natur- und Kulturgeschichte unserer Landschaft und enthalten Zeugnisse früherer Landnutzung, Klimaentwicklung oder auch Siedlungsaktivitäten. „Sie sollten als Motivation und Ansporn dienen, auch heute mit der richtigen Bewirtschaftung und Pflege für langfristig intakte Böden zu sorgen“, erklärt Schmithausen.

Bodenschutz als zentrale Aufgabe

Nur gesunde Böden sind in der Lage, Extremsituationen wie Starkregen abzupuffern. Sie bilden eine Grundlage für gesunden Forst und ertragreiche Landwirtschaft. Versauerung, Nährstoffverluste und Bodenerosion gefährden diese Funktionen. Bodenschutzkalkungen im Wald sind eine Möglichkeit, strapazierte Böden zu stärken: „Der im Wald ausgebrachte Kalk neutralisiert Säuren im Boden – hierdurch werden die natürlichen Funktionen von durch Versauerung geschädigten Böden wieder aktiviert“, erklärt Schmithausen. Klein- und kleinstwaldbesitzende Eigentümer von Waldflächen können dabei von EU-Förderungen profitieren – bis zu 90 % (teilweise auch 100 %).

Bodenschutzpreis 2025 im März 2026

Gemeinsam mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat e. V. (DFWR) wird der Kalkverband Agrar am 4. März 2026 den Bodenschutzpreis vergeben. Die Auszeichnung ehrt Projekte, die sich in besonderer Weise für nachhaltigen Bodenschutz einsetzen. In 2024 ging die Auszeichnung nach Rheinland-Pfalz, wo sich Klimaschutz- und Umweltministerin Katrin Eder in besonderer Weise für den Schutz der Waldböden engagierte.

Quelle: Kalkverband Agrar